



INFO SION

Das Mitteilungsblatt des Bistums Sitten – September/2019

Daten

7. September	Nationaler JUBLA-Tag
8. September	Oberwalliser Wallfahrt für kirchliche Berufe in Leuk
10. September	<i>Fachstelle Ehe und Familie</i> Beziehung lebt wenn... Impulsabend zu Bildern von Helga Zumstein
15. September	Jugendseelsorge Oberwallis Oberwalliser Jugendgottesdienst in der Dreikönigskirche Visp
19. September bis 8. Oktober	<i>Fachstelle Ehe und Familie</i> Kess erziehen Weniger Stress – mehr Freude
21. September	Weiterbildung/Ausbildung : <i>Katechetische Arbeit mit Erwachsenen</i> → <u>Mehr dazu...</u>
9. Oktober	<i>Fachstelle Ehe und Familie</i> Wie frühkindliche Muster die Paarbeziehung beeinflussen Vortrag mit Dr. Hugo Grünwald
11. bis 13. Oktober	<i>Bildungshaus St. Jodern</i> Sonnengesang Bruder Wind, Luft und Wolken Tanzwochenende mit Rita Kaelin-Rota und Br. Beat Pfammatter
13. Oktober	Fest der Kathedralweihe in Sitten Feier mit dem Priesterjubilaren
24. bis 27. Oktober	Jugendseelsorge Oberwallis Taizé-Reise
25. Oktober	<i>Bildungshaus St. Jodern</i> Rituale im Alltag Impulstag für Alleinstehende, Witwen und Witwer mit Caroline Walker Miano
9. November	Kongress des Seelsorgerates Oberwallis in Stalden
28. bis 30. November	Kirche im Umbruch – Rezeption und Perspektiven von Evangelii Gaudium – Kongress in Rom → <u>Mehr dazu...</u>
21./22. Dezember	Ranftreffen
28. Dezember bis 1. Januar 2020	Europäisches Jugendtreffen Taizé in Wroclaw/Polen



INFO SION

Das Mitteilungsblatt des Bistums Sitten – September/2019

Weltkirche

<https://www.kath.ch/>
<http://www.bischoefe.ch>



SCHWEIZER BISCHOFSKONFERENZ
CONFÉRENCE DES ÉVÊQUES SUISSES
CONFERENZA DEI VESCOVI SVIZZERI
CONFERENZA DILS UESTGS SVIZZERS

Kirche Schweiz



Opfer für die Migrantenpastoral

Die Schweizer Bischofskonferenz hat den den Tag der Migranten, der bis anhin im November stattfand neu auf den letzten Sonntag im September angesetzt. Die Migrantenpastoral nimmt eine immer grössere Bedeutung ein. Viele Mitchristen aus anderen Ländern und Kulturen kommen hierher zu uns und bereichern unser kirchliches Leben. Damit die Aufgaben der Dienststelle migratio finanziert werden können, haben die Schweizer Bischöfe entschieden, dass in allen Pfarreien der Schweiz am **29. September 2019** eine Kollekte für die Migrantenpastoral aufgenommen werden soll. Gerne leiten wir das Schreiben des Sekretariates der Bischofskonferenz weiter.

Sehr geehrte Damen und Herren

Die Dienststelle migratio der Schweizer Bischofskonferenz (SBK) und damit die Migrantenpastoral in der Schweiz kämpfen seit Jahren mit der Situation, dass die Anzahl der Migrantinnen und Migranten zunimmt und dass die Bedürfnisse der Missionen über den von der RKZ zur Verfügung gestellten Mitteln liegen. Trotz steigender Bedeutung des Themas Migration sind die Mittel auf nationaler Ebene gesunken.

*Um den steigenden Anforderungen der Migrantenpastoral in der Schweiz gerecht zu werden und die fehlenden finanziellen Mittel sicherzustellen, hat die SBK an ihrer 324. Ordentlichen Vollversammlung (St. Gerold/Österreich, 3.-5. Juni 2019) beschlossen, **im Sinne einer dringlichen und vorab befristeten Massnahme für den Zeitraum von 2019 bis 2021 eine schweizweite verbindliche Kollekte am „Tag der Migranten“ (letzter Sonntag im September – dieses Jahr am 29.09.2019) zu erheben.***

*Ich bitte Sie, davon Kenntnis zu nehmen und danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit.
Freundliche Grüsse*

Erwin Tanner-Tiziani, Generalsekretär



INFO SION

Das Mitteilungsblatt des Bistums Sitten – September/2019

Bistum

Wallfahrt für kirchliche Berufe

Am Sonntag, **8. September 2019** findet die diesjährige Wallfahrt für kirchliche Berufe statt. Sie führt in diesem Jahr in die Pfarrei Leuk und beginnt um 16.00 Uhr mit einer Andacht in der Pfarrkirche St. Stephan. Es folgt eine Prozession zur Kapelle auf dem Ringacker wo Bischof Jean-Marie Lovey um 17.30 Uhr der Eucharistiefeier vorstehen wird.

Die Verantwortlichen der Dienststelle kirchliche Berufe haben die Wallfahrt unter das Motto: Die Macht des Gebetes gestellt. Das bringt zum Ausdruck, dass Christinnen und Christen darauf vertrauen, dass kein Gebet umsonst ist, das in lauterer Absicht gesprochen wird. Entscheidend sind nicht die Form und der Inhalt des Gebetes. Gott weiss, was wir Menschen nötig haben. Wenn wir um kirchliche Berufe beten, dann bitten wir Gott, dass er auch heute Männer und Frauen dazu beruft in seiner Kirche als Seelsorgerinnen und Seelsorger zu dienen. Gott möge jedem Getauften seine ureigene Berufung zeigen und ihm die Kraft geben, diese Berufung wahrzunehmen.

Alle Gläubigen aus dem Oberwallis sind eingeladen an dieser Wallfahrt teilzunehmen und sich dem gemeinsamen Gebet für kirchliche Berufe anzuschliessen.

Seniorensorge Oberwallis

Im Auftrag des Bistums Sitten leitet Diakon Georg Studer-Bregy in Zusammenarbeit mit der Pro Senectute Oberwallis Einkehrtage für Senioren. Wir danken Diakon Studer sehr herzlich für diesen wichtigen Beitrag im Bereich der Seniorensorge. Wir empfehlen die Einkehrtage allen Pfarreien und Regionen und danken allen für ihr Engagement in dieser Sache. Gerne veröffentlichen wir den Rückblick auf die Einkehrtage im Frühjahr 2019.

Einkehrtage 2019 - Rückblick

In Zusammenarbeit mit Pro Senectute Wallis bot das Bistum Sitten im ersten Halbjahr 2019 Einkehrtage für Seniorinnen und Senioren an. Durchgeführt wurden sie an sechs Orten, meist für eine ganze Region. Insgesamt nahmen 221 Frauen und Männer daran teil.

„Ich bin auf dem Berg gewesen“, lautete das Thema. Der Titel ist ein Zitat aus der letzten Rede vom Martin Luther King am Vorabend vor seinem gewaltsamen Tod mit 39 Jahren am 4. April 1968. Zuvor war er mehr als zehn Jahre lang die führende Gestalt in der Bürgerrechtsbewegung zur Abschaffung der Rassentrennung in den USA. Sein Einsatz war stark geprägt vom befreienden Wirken des grossen Propheten Mose.

An Hand von Bildern des jüdischen Künstlers Marc Chagall (1887-1985) riefen wir uns einige Erzählungen aus der Befreiungsgeschichte des Volkes Israel in Erinnerung.



INFO SION

Das Mitteilungsblatt des Bistums Sitten – September/2019

Näher betrachtet haben wir den Bericht in der Bibel über das Ende von Mose. Er durfte das Volk nicht ins Gelobte Land führen. Sein Leben ging vorher zu Ende. Dieser Ausgang ist ein starker Hinweis auf unsere menschliche Begrenztheit. Auch nach einem langen Leben bleibt Manches unvollendet. Wer das akzeptieren kann, kann leichter loslassen und die Fortsetzung gelassen Gott überlassen. Immerhin durfte Mose vor seinem Ende auf einem Berg einen Blick über den Jordan werfen und damit in die verheissene Zukunft sehen. Auch das ist tröstlich. Im Gottesdienst stand das Loblied der Prophetin Mirjam im Mittelpunkt. Am Mittagstisch kam auch die Kontaktpflege untereinander nicht zu kurz.

Die Einkehrtage werden auch 2020 angeboten. Vorgesehen ist die Thematik „loben und lieben heisst: Gott gross machen und den Menschen zugewandt bleiben.“ Vorgesehen ist die Thematik „Ich lobe meinen Gott ... - Gott loben und den Menschen zugewandt bleiben“.

Ich freue mich über alle Pfarreien und Ortsgruppen, die die Initiative aufnehmen.

Georg Studer-Bregy, Diakon

Oberwallis

Amtliche Mitteilungen

Pfarreien Binn, Ernen und Lax

Herr Vitus Ugonna Nwosu, Priester des Bistums Nsukka in Nigeria, bisher Aushilfspriester wird zum Pfarrer der Pfarreien Binn, Ernen und Lax ernannt. Der neue Pfarrer übernimmt die Nachfolge von Pfarrer Raphael Kronig, der diese Aufgabe aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr wahrnehmen kann. Diese Ernennung trat mit Datum vom 17. Juni 2019 in Kraft.

Pfarrei Zermatt

Herr Milad Zein, bisher Priester im Einführungsjahr in der Seelsorgeregion Leukerbad wird zum Vikar der Pfarrei Zermatt ernannt. Vikar Milad Zein stammt aus dem Libanon und gehört der mit Rom verbundenen maronitischen Kirche an.

Pfarreien Sitten und Siders

Herr Antony C. Kandath, Priester des Erzbistums Agra in Indien, wird zum Vikar der deutschsprachigen Pfarreien St. Theodul Sitten und Heilig Geist Siders ernannt. Er übernimmt einen Teil der Aufgaben, welche bis anhin von Seelsorgehelferin Irma Wyssen wahrgenommen wurden. Frau Wyssen ihrerseits tritt in den Ruhestand.



INFO SION

Das Mitteilungsblatt des Bistums Sitten – September/2019

Initiative üfbrächu



üfbrächu
eine Initiative
der katholischen Kirche
im Oberwallis
www.stjodem.ch/uefbraechu

Die Kerngruppe der Initiative üfbrächu hat sich seit dem Weiterbildungskurs mehrmals getroffen und den Kurs ausgewertet. Die kirchlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben im März 2019 das Pastoralfeld «Taufe als Chance religiöser Elternbildung» an die erste Stelle der zu bearbeitenden Themen gesetzt. Die Kerngruppe hat nun den Dekanen einen Brief geschrieben und sie gebeten in den Dekanaten das Thema Taufe aufzunehmen. Wir haben einige Fragen gestellt und erwarten bis Mitte Oktober eine Antwort. Die Antwort aus allen Dekanaten wird uns helfen die Weiterarbeit am Thema zu leisten. Vorgesehen ist, dass der Weiterbildungskurs 2020 dieser Thematik gewidmet sein wird. Wichtig scheint uns, dass in diesen Prozess auch die Katechetinnen miteinbezogen werden, da sie oft den ersten Kontakt nach der Taufe mit den Kindern haben und beurteilen können, inwiefern diese in den christlichen Glauben hineingewachsen sind. Wir danken für die Rückmeldungen auf die wir gespannt sind.

Bistum Sitten, Rue de la Tour 12, Postfach 2124, 1950 Sion 2 – Suisse
PK : 19-78-8 – T +41 27 329 18 18
Website : www.cath-vs.ch - Email : kanzlei@cath-vs.org